Viertes Kapitel.

Ohne Mißton.

Es geht ein Geist aufriedener Stille Vom Schoss des ew'gen Vaters aus, Und wie's verlangt sein heil'ger Wille, kilopft er an jedes Menschenhaus.

Sein jarter Einger klopfet leise, Ift's drin durch Ceidenschaft gestört, Ift Cärmen drin und rohe Weise, Da wird sein Pochen überhört.

Doch trifft er eines Canfes Glieder Eren ihrem täglidhen Bernf, Ob leicht, ob schwer vereint als Brüder, Die für einander Gott erschuf.

gört nach der Mäh' wohl ihre Lieder, Voll Lieb' und Dank und heitrer Unh': Da grüßt er gastlich, läßt sich nieder Und geht dann immer ab und pr. Er. Noch Lite.

as der erste Tag versprochen, die Zukunst hatte es gehalten, Hedwig konnte sich leicht und zusrieden in das Leben im Forsthause sinden, denn sie fühlte sich durchaus als ein Glied desselben, da die warme Freundlichkeit der Bewohner kein Gefühl des Fremdseins in dem jungen Herzen aufkommen ließ.

Die Tage regelten sich von selbst in Arbeit und Ersholung und dabei blieb die Freiheitsliebe des lebhaften Waldtindes vollständig gewahrt, denn es hatte niemand